

# JAHRESBERICHT (2015) 2016 / 2017

## DES VEREINS GRENZENLOS ST.ANDRÄ-WÖRDERN

Josef Karner Platz 1, 3423 St. Andrä-Wördern



Wofür steht GRENZENLOS eigentlich ? Antworten bei unserer Klausur 2016:

- Weltoffenheit
- Solidarisches Handeln
- Miteinander kochen, tun, feiern, genießen und tanzen
- Abbau von Ängsten und Vorurteilen
- Überparteilichkeit
- Vielfalt leben / Kultur
- Plattform für Menschenfreundlichkeit

Es hat sich bei GRENZENLOS in den letzten Jahren viel getan: Dieser Bericht streift das Jahr 2015 und geht bei den beiden folgenden Jahren weiter in die Tiefe - wobei auch hier Vieles nur angerissen werden kann.

Mit August 2015 bezog GRENZENLOS Büro und Lagerräume am DORFLATZ (Josef-Karner-Platz 1). Die Gemeinschaftsküche (das "Nest") war dann ab Herbst 2016 benutzbar und seither finden die GRENZENLOS Kochabende dort statt.

Die Küche ist um einiges größer als in der "alten Schule", in der wir viele Jahre unsere Kochabende veranstaltet hatten. Vor allem ist sie Teil des Gastraumes und somit haben die Kochenden mehr Kontakt zu den Teilnehmenden. Die Akustik ist aufgrund des Halles noch nicht angenehm und daher sind die Vorstellungsrunden trotz Mikrophons noch suboptimal. Inzwischen nehmen sehr viele Asylwerbende an den Kochabenden teil - das ist gut so, aber wir sind gefordert, mehr Einheimische anzulocken, damit wir eine gute Mischung erreichen.

Seit Jänner 2016 gibt es an jedem 3. Freitag im Monat ein "Weltcafé": Das ist ein Begegnungscafé, das für alle zugänglich ist, als Möglichkeit zum Austausch / Gespräch / Zusammensein ohne Konsumationszwang, zum Lesen von Zeitungen oder Spielen. Unser langjähriger Kassier - Alper Cek - serviert Chai und den einen oder anderen orientalischen Leckerbissen. Eine echte Bereicherung unserer Angebote - und es sind noch mehr Teilnehmende möglich!

Die Sommerfeste der Jahre 2015, 2016 und 2017 fanden (wie seit Jahren) im wunderschönen Garten des ÖJAB Hauses für Asylwerbende in Greifenstein statt. 2017 kamen an den drei Tagen des Festivals geschätzte 1000 BesucherInnen - wahrscheinlich ein Rekord, verbunden mit Erschöpfungserscheinungen der Teams an Bar und Weltbuffet. Die tolle Stimmung, das Musikprogramm und die vielen Aktivitäten machten das mehr als wett. Der Teamgeist aller Helferinnen und Helfer ist immer wieder beeindruckend - danke an alle, die zugreifen!

Im Rahmen des NÖ Viertelfestivals 2016 führten wir das Projekt WeltWeitWördern durch: Wir feierten 5 Feste - eines pro Kontinent, es gab eine Wanderkarte, einen Blog ([www.weltweitwoertern.at](http://www.weltweitwoertern.at)) und Vieles mehr  
In Summe kamen etwa 475 Besucher zu den Festen.



Reise in fünf Kontinente: Asienfest im Rahmen von WeltWeitWördern im Juni 2016

Im Herbst 2017 erhielt GRENZENLOS einen Preis der NÖ Kulturförderung: In der Kategorie „Kultur verbindet Kulturen – Sonderpreis 2017“ ging ein Anerkennungspreis an den Verein Grenzenlos St. Andrä-Wördern, der mit € 4.000 Preisgeld verbunden war (eine gute Grundlage für unser Buchprojekt). Für die Preisverleihung wurde an einem Kochabend im Oktober ein Video gedreht, das am 3. November im Festspielhaus gezeigt wurde.

In den letzten Jahre fuhren einige von uns mit mehreren Asylwerbern nach Lunz zur Veranstaltung Wellenklänge „Fremd sein, Freunde werden“: Im Seebad wurde für alle gekocht und einmal von GRENZENLOS ErzählerInnen Geschichten zum Besten gegeben, bzw. zu Livemusik von Ramin und DJane Jo getanzt.

Die Zusammenarbeit mit “STAW hilft“ hat sich vertieft und als Schnittstelle zum LehrerInnenpool bewährt, die seit 2015 Deutschkurse im Eulennest abhalten.

Vereinsintern gab es mehrfache personelle Wechsel: Obfrau Barbara Resl wechselte ab Herbst 2017 mit ihrem Stellvertreter, Peter Mlczoch die Vereinsfunktionen. Wolfgang Zeppelzauer wechselte mit Alper Cek (Danke!) die Kassiersfunktionen.

Im folgenden werden die GRENZENLOS Projekte detaillierter beschrieben:

- Kochen
- Sommerfest
- Deutschkurs
- Erzählen
- Fussball
- Literatur
- Musik / Jamsessions
- Puppentheater
- Singen
- Solidarfonds
- Tanzen
- Weltcafé
- Weltweitwördern

## Grenzenlos-Kochen

**2015 wurden 4 Kochabende veranstaltet:**

5. März, 21. Mai, 21. Oktober, 3. Dezember



Einer der letzten Kochabende in der „alten Schule“

Wir waren auch am **Dorffest im Juni** mit kulinarischen Schmankerln vertreten.

Unser jährliches 3-tägiges **Sommerfest** (ÖJAB) wurde wieder mit Weltbuffet versorgt.

**2016 wurden 5 Kochabende veranstaltet:**

- 16. Jänner
- 5. März
- 21. Mai
- 1. Oktober
- 3. Dezember

Im Juli sind wir wieder vom Festival **Wellenklänge nach Lunz am See** eingeladen worden (gemeinsam kochen, singen, schwimmen,...)

Beim **3tägigen Sommerfest** Ende August hat die Kochgruppe wieder das Weltbuffet organisiert.

Zusätzlich veranstalteten wir im Rahmen des Viertel-Festivals eine „**WeltWeitWördern Weltreise**“ die an 5 verschiedenen Terminen und Plätzen in St. Andrä-Wördern stattfand, wo auch jeweils vor Ort gekocht wurde:

- 11. Juni – Australien (Dorffest)
- 25. Juni – Asien (Wildenhaggasse)
- 2. Juli – Afrika (ÖJAB Heim)
- 16. Juli – Europa (Novotnyhof)
- 30. Juli – Amerika (Kulturhaus)



Erster Kochabend im neuen „Nest“ am DORFPLATZ

### **2017 wurden 7 Kochabende veranstaltet:**

In diesem Jahr sind wir ins „Nest“ am Dorfplatz als Veranstaltungsort übersiedelt, die Kochabende finden ab jetzt fast monatlich statt. Wir organisierten 7 Kochabende und in den Sommermonaten gab es zusätzlich ein Kochevent in Lunz am See, wo wir im Rahmen des Festivals Wellenklänge wieder eingeladen waren und im Freien gekocht haben.

Beim 3-tägigen Sommerfest in Greifenstein im ÖJAB Heim hat Grenzenlos Kochen ein Weltbuffet angeboten. Zum Teil wird vor Ort gemeinsam gekocht, bzw. werden von den Bewohnern des ÖJAB Heims viele Gerichte vor Ort gekocht. Von einigen Festgästen werden auch bereits fertige Gerichte mitgebracht.

Die Kochabende werden sehr gerne besucht. Es ist für die vielen Geflüchteten, die in unserer Gemeinde wohnen, eine Möglichkeit sich mit Einheimischen oder auch ihren Freunden zwanglos zu treffen. Bis zu 70 Teilnehmer treffen einander, kochen oft gemeinsam, nebeneinander, andere bringen auch schon fertige Speisen mit. Oft kochen die Asylwerber Speisen aus ihrer Heimat, was die Vielfalt der Gerichte sehr erweitert. Das bietet natürlich auch viele Möglichkeiten zur Kommunikation.

Zusätzlich hatte jeder Kochabend ein anderes Thema.

Am 4. Februar Kochen mit anschließender Tanzmusik von Ramin,  
am 4. März Kochen und Spielen,  
am 1. April gab es ein Schaukochen mit Adriana

am 6. Mai – Musik mit Anke

am 3. Juni haben wir den Kochabend mit einem „Schenke Fest“ verbunden

am 7. Oktober – Kochen und Tanzen

am 2. Dezember hat vor dem Kochabend das Grenzenlos Puppentheater gespielt.



Kochabend im „Nest“

# Grenzenlos Sommerfeste

2015 / 2016 / 2017

Bei meist warmen Wetter fanden sich am letzten August-Wochenende zahlreiche Gäste im Naturgarten des ÖJAB Hauses in Greifenstein ein, die die Musik, die Erzählungen und vieles mehr genossen. Es wurde wieder um das Lagerfeuer gesungen und fallweise wurde zu Musik und Trommeln auch getanzt. Ein Festival für alle Sinne: Am Weltbuffet lockten internationale Speisen, an der Bar erfrischende Drinks, beim Kaffee-Stand frisch gerösteter, traditionell zubereiteter äthiopischer Kaffee. Und am Sonntagvormittag gab es ein exklusives Bio-Vollwert- Frühstück vom renommierten Wiener Bio-Laden & -Restaurant "St. Josef".

Die letzten Sommerfeste waren ein absoluter Höhepunkt in punkto Besucherzahlen, Einnahmen und positiven Rückmeldungen, aber auch Klagen derer, die (zu) viel gearbeitet haben.

Das wichtigste Ergebnis: Es muss allen Spaß machen, auch jenen die arbeiten und wir müssen nicht perfekt sein; wir können unser Angebot reduzieren, damit wir nicht überfordert sind und wir brauchen nicht noch mehr BesucherInnen.

2017 wurden damit bereits positive Erfahrungen gemacht, alles war gut vorbereitet und die BesucherInnenzahl war etwas geringer als in den Vorjahren.

Vom Sommerfest 2017 hat [He Shao Hui](https://client.heshaohui.at/grenzenlossommerfest/) hat wunderbare Fotos gemacht:

<https://client.heshaohui.at/grenzenlossommerfest/>



© He Shao Hui

Aufgrund der Schließung des ÖJAB Hauses in Greifenstein kann das Fest 2018 leider nicht mehr im Naturgarten stattfinden - es findet nunmehr in zweitägigem Format am DORFPLATZ in Wördern statt.

## **„Deutschkurs für alle“ im Eulennest Staw hilft / Verein Grenzenlos**

Seit dem Jahr 2015 läuft das Projekt „Deutschkurs für alle“ in den Räumlichkeiten des Eulennests in St. Andrä-Wördern. Auf den Stufen A0, A1, A2 und B1 unterrichten wir Montag, Mittwoch und Freitag vormittags bis zu 30 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Nationen: Afghanistan, Ägypten, Eritrea, Inguschetien, Irak, Iran, Jordanien, Liberia, Pakistan, Russland, Somalia, Sudan und Syrien.



Um einen hochwertigen Unterricht mit Zertifizierungsperspektive gewährleisten zu können, benötigen wir zahlreiche Unterlagen, wobei wir dankenswerterweise von der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern hier sehr unterstützt werden. Für einen kontinuierlichen Lernfortschritt ist es besonders wertvoll, die vorhandenen Lehrbücher um kopiertes Übungsmaterial zu ergänzen, sodass die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Grammatik-Kapitel sowie das Leseverstehen vertiefen können.



Wir freuen uns sehr, dass die Qualität unseres Unterrichts durch die Prüfungserfolge unserer Schülerinnen und Schüler bestätigt wird. So konnte ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler im laufenden Kursjahr bereits Prüfungen in Wien positiv absolvieren und ins nächste Level des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen aufsteigen.

Bei Bedarf unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler mit gezieltem Einzelunterricht, speziell in den Bereichen Sprechen, Lesen und Schreiben. Um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Prüfungen vorzubereiten, bieten wir gezielte Prüfungsvorbereitung im Rahmen des Unterrichts.



Mit dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler mit unserer Umgebung vertraut zu machen, unternehmen wir viele Aktivitäten mit ihnen, die über den Deutschkurs hinausgehen. Zum Beispiel Radausflüge oder diverse sportliche Aktivitäten. Dieses Angebot wird von unseren Schülerinnen und Schülern gerne angenommen. So erleben wir gemeinsam viele schöne Stunden, während derer durch Konversation das Deutsch unserer Schülerinnen und Schüler immer besser wird.



**Kommt und lauscht:**

## **Märchen-Eldorado bei Grenzenlos Erzählen**

Es hat den Charakter eines Rituals, was da jeweils am zweiten Dienstag eines Monats im Wohnzimmer der Geschichtenerzählerin und Puppenspielerin Karin Duit abläuft: Pünktlich um 19 Uhr findet sich eine Gruppe von bis zu zwei Dutzend Märchen- und Geschichten-FreundInnen aller Altersstufen ein. Man packt selbstgebackene Kuchen aus, dazu Aufstriche und Knabbereien. Es gibt Tee und Wein, man plaudert. Bis schließlich alle im Kreis sitzen und Karin mit meditativen Klängen ihres Monochords die Ohren der Zuhörer auf das tiefe, innere Lauschen einstellt und in den jeweiligen Abend führt. Mit diesem stimmungsvollen Auftakt zum "Erzählkreis" wissen alle Anwesenden: Ab nun geht es ums Zuhören der mündlich erzählten Geschichten.

Zunächst wird reihum zusammengetragen, welche Märchen „im Gepäck“ sind und kleine Erlebnisse, Geschichten aus dem Alltag werden geteilt. Sind Neulinge da, stellt man sich kurz mit Namen und einigen knappen Angaben zur Person vor. Mit dabei sind professionelle und semiprofessionelle sowie Freizeit-ErzählerInnen, dazu manch Überraschungsgast und zahlreiche MärchenliebhaberInnen, die einfach zum Zuhören gekommen sind.

Manche von ihnen würden gerne frei mündlich erzählen, trauen sich aber nicht. Noch nicht. Sie dürfen vorlesen – das stört niemanden, Unterhaltung geht schließlich vor. Und die meisten Anwesenden wissen ohnehin: Fast jede/r hat im Erzählkreis irgendwann zum mündlichen Erzählen gefunden. Dementsprechend kommt an diesen Abenden vielerlei zu Gehör – von klassischen Märchen über Sagen, Schwänke, (selbst geschriebenen) Geschichten und Puppenszenen bis zu (selbst erfundenen) Gedichten und Balladen. Und das schon seit vielen Jahren, Monat für Monat, meist ohne Sommerpause.

In dieser Kontinuität ist Karins Erzählkreis auch das Kernstück von "Grenzenlos Erzählen", einer überaus aktiven Gruppe, die zusätzlich eine Fülle erzählerischer Aktivitäten entfaltet. So "rücken" die Grenzenlos-ErzählerInnen etwa aus, wenn es gilt, beim Dorffest St. Andrä-Wörtern oder bei einem Grenzenlos-Kochabend einen besonderen Programmpunkt zu bestreiten. Oder beim Grenzenlos-Weihnachtsbasar oder der -Nikolofeier kleine wie große BesucherInnen zu unterhalten. Das "Erzählen im Garten" ist aus dem Programm des Grenzenlos-Sommerfestivals ohnehin nicht mehr wegzudenken. Und das "Wörderner Raunachtserzählen", das Grenzenlos Erzählen-Mitorganisator Paul Daniel alle zwei Jahre rund um Silvester auf die Beine stellt, wäre ohne die Aktiven aus dem Erzählkreis nicht machbar. Kommt und lauscht!



## Grenzenlos Fussball

In den letzten Jahren haben die Burschen - mehrheitlich Asylwerbende - fleißig trainiert: An Samstagen im Sommer (bis 2017) am Platz des ÖJAB Hauses Greifenstein und ab 2018 am Fussballplatz in Wördern.

Im Winter wird von November bis Ende März von 18:30 h bis 20 h im Turnsaal der Neuen Mittelschule gespielt. Im Durchschnitt waren immer 12 bis 22 Spieler am Platz. Sie kommen vom ÖJAB Haus, aus St. Andrä Wördern, Tulln und Klosterneuburg. Danke dem Langjahrescoach / Schiedsrichter Mohamed Tlig !





© Nadja Meister

Es dampft aus dem Samowar. Die Teekannen leeren sich beständig und bedürfen der Nachfülle. Viele Teller sind mit Naschereien gefüllt - Mitbringsel der TeilnehmerInnen. Die Gastgeber, Beherberger von Grenzenlos Literatur - und dies schon seit mehr als 12 Jahren! - Inge und Ilja Fiser haben vor Stunden bereits eingeheizt und den Raum vorbereitet. Das Stüberl füllt sich und vom Wichtigsten wird mehr und mehr auf dem großen Tisch ausgebreitet: Lesestoff. Bücher aller Art stapeln sich regelmäßig und werden herumgereicht, wenn es gilt zu „Grenzenlos Literatur“ zusammen zu kommen.

Fünf Termine pro Jahr und in Summe - über zwei Jahre zusammengerechnet - ca 120 Bücher wurden besprochen, heftig diskutiert, manche verworfen und einige wenige mehrfach vorgestellt. Auch das darf es geben: Bücher, die schon einmal jemand vorgestellt hat, nun mit seiner eigenen Sichtweise besprechen und da und dort auf Facetten hinweisen, die noch nicht ausgiebig gewürdigt worden sind. Ein markantes Beispiel gefällig?! Robert Seethalers Roman Ein ganzes Leben, hat mehrfach Gefallen gefunden. Mehr noch, es hat einige gehörig in Bann genommen.

Das dünne Bändchen hat es in sich. Nicht die Geschichte selbst ist es, was die Leserschaft anzieht. Es ist die Sprache, die so eindringlich knapp und wirkmächtig einfaches Leben in Wortbilder setzt. Und hierüber muss man einfach mehrfach reden.

*All diese Bücher lehren  
nichts über die Gegenstände,  
von denen sie handeln, aber  
sie lehren, darüber zu reden.*

*aus. Joseph Joubert: Alles  
muss seinen Himmel haben;  
Verlag Jung & Jung 2018*

Doch auch die Nische, das eher nicht so sehr bekannte und auch die in Vergessenheit geratenen Klassiker gilt es zu würdigen und ins Gespräch zurück zu holen. Bücher sind eben nur so lange lebendig, solange über sie gesprochen wird.

Liste der besprochenen Bücher 2016: <https://spark.adobe.com/page/F1pW8iaDS3zWL/>

Liste der besprochenen Bücher 2017: <https://spark.adobe.com/page/KDyXtEjRL4vBR/>

**„Sud accumsan  
libero pretium  
pharetra quis.  
Nunc elit lorem  
magna vitae.“**

*-DIAM NOBIS*

## Grenzenlos Puppentheater

Das Puppentheater – 2006 gegründet von Guni Zeppelzauer – hat in den letzten beiden Jahren seine obligatorischen Aufführungen jeweils im Winter vor einem Kochabend und im Sommer am Dorffest gehabt. Nach der Neufassung und Wiederaufnahme der drei Geschichten aus unserer Gegend „Das Gespenst der Burg Greifenstein“, „Der Wassermann im Altarm“ und „Der Drache von der Hagenbachklamm“ hat Guni nach 11 Jahren die Leitung der Puppenbühne niedergelegt und an mich (Karin Duit) weitergegeben.

Unser altes Team (mit Peter M., Christine St. und Sandra P.) wurde erweitert durch Lis K., Irmel W. und Matthias M.! In einem gemeinsamen Prozess, in dem wir unsere Vorlieben und Stärken erforscht und geklärt haben, entstand die Idee, einen neuen Zyklus mit bekannten Grimm-Märchen zu beginnen.

Wir haben uns für Frau Holle entschieden. Jeder bekam seine Rolle auf den Leib zugeschnitten, denn in jeder Probe wurden die Texte und Lieder immer wieder angepasst und ergänzt. Alle Spieler waren hoch motiviert und haben sogar ein extra „Seminar über Puppenführung“ besucht! Das hat man bei der Aufführung wirklich bemerkt, denn sogar Profi-Spielerin Michaela Aigner (Puppenbühne Träumeland), die ja auch mehrere Jahre bei uns mitgespielt hatte, bemerkte eine Verbesserung!

Star des Tages war unser „Hahn im Korb“ – Peter, der durch das ganze Märchen geführt hat. Christine und Sandra haben die Gold- und die Pechmarie gespielt, Karin die Mutter, Lis Frau Holle und Irmel war die Stimme von Ofen und Apfelbaum. Wunderbar hat es dieses Mal mit der Musik geklappt! Denn die Gitarre von Matthias M. ist ideal für die sanften Übergänge der Szenen und die Begleitung zu den Liedern! Wolfgang Z. machte weiterhin Licht und Technik.

Die neuen Figuren und Kulissen hat uns Guni wieder aufs schönste gestaltet. Wir sind sehr dankbar, das sie uns weiterhin mit ihrem künstlerischen Talent unterstützt!

Hier noch ein kurzer Überblick der Produktionen von Grenzenlos Puppentheater

|         |                                                    |
|---------|----------------------------------------------------|
| 2006/07 | Die Quelle des Lebens                              |
| 2007/08 | Die Großmutter und der Fuchs                       |
| 2008/09 | Der Schatz von der Burg Greifenstein               |
| 2009/10 | Der Wassermann im Altarm                           |
| 2010/11 | Der Drache in der Hagenbachklamm                   |
| 2011/12 | Der Trachtenhut (Asylanten bei Kulturlandschaften) |
|         | Die 100 Kinder                                     |
| 2012/13 | Aljoscha und der Hecht                             |
| 2013/14 | Die Quelle des Lebens (Neufassung)                 |
| 2014/15 | Gespenst von der Burg Greifenstein (Neufassung)    |
| 2015/16 | Wassermann vom Altarm (Neufassung)                 |
| 2016/17 | Drache von der Hagenbachklamm (Neufassung)         |
| 2017/18 | Frau Holle                                         |

Wassermann vom Altarm (Neufassung)



## Grenzenlos Singen

Seit Herbst 2008 fanden im ÖJAB Haus für Asylwerbende in Greifenstein offene Singabende statt: Einmal monatlich sangen „Einheimische“ aus dem Ort und Asylwerbende gemeinsam - zwar nicht immer richtig - aber stets herzlich; es wurde getrommelt und manchmal auch getanzt. Ob afrikanisches Lied oder indisches Mantra – Singen verbindet, weil Gefühle geweckt und miteinander geteilt werden. Das hilft wiederum, sprachliche und kulturelle Grenzen zu überwinden.

Seit 2017 fanden die Singabende zweimonatlich statt, da das Interesse der BewohnerInnen, aber auch der „Externen“ nachgelassen hatte. Im November 2017 fand der bislang letzte Singabend statt: Die etwa 25 Teilnehmenden sangen so begeistert, dass grenzenlos Singen im ÖJAB Haus zumindest sporadisch auch künftig stattfinden soll.

Die Einladungen zu den Singabenden erfolgten meist in Gedichtform:

*Ihr SängerInnen nah und fern,  
ich dachte wohl, Ihr singt recht gern;  
So lasst doch endlich von Euch hör'n –  
sonst will ich gar nicht weiter stör'n.  
Getrommelt wird seit neuem auch  
das spürt das Ohr, doch auch der Bauch;  
man könnte auch das Tanzbein schwingen,  
wenn Trommelklänge tief erklingen:  
Komm, schau Dir das mal an  
und singe mit, wer es noch kann:  
Am Dienstag, .... ab 20 Uhr  
im ÖJAB Haus zu Greifenstein  
komm, sonst singen wir allein.  
Liebe Grüße, Peter*



## **Die Solidargruppe – der Solidarfonds**

Die Solidargruppe hat sich vor knapp 10 Jahren gegründet, um benachteiligte Menschen zu unterstützen und zu fördern. Da sich hier in Greifenstein ein Wohnheim für Asylwerbende befindet, waren die ca. 50 Bewohner\_innen die Hauptzielgruppe. Die Aktivitäten umfassen alles was zur Integration beiträgt: Deutschunterricht – beginnend mit Alphabetisierung, aber auch für Fortgeschrittene, Nachhilfe für Teilnehmer von Pflichtschulabschlusskursen und höheren Schulen, Unterstützung bei Arzt-, Behördenwegen, Begleitung zu Rechtsberatung etc.. Daneben unternimmt die Gruppe aber auch Ausflüge mit den Asylwerbenden. Eine Wanderung nach Hadersfeld, eine Radtour in die Stockerauer Au, ein Theater- oder Museumsbesuch in Wien sind Beispiele dafür. Der Höhepunkt für viele Teilnehmende war in den letzten Jahren die Einladung zum Festival Wellenklänge in Lunz, das ein eigenes Fest zum gemeinsamen Feiern mit Geflüchteten „Fremde sein – Freunde werden“ veranstaltet hat.

Die Mitglieder der Solidargruppe, die nicht zwangsläufig Vereinsmitglieder sein müssen, arbeiten alle ehrenamtlich.

Der Solidarfonds wurde eingerichtet, um vor allem Fahrt- und Kurskosten für Asylwerbende bestreiten zu können. Des Weiteren fallen Kosten für Unterrichtsmaterial und für Sprachprüfungen an. In den Jahren 2015 bis 2017 wurden dafür über 30.000€ an Spendengeldern gesammelt und ausgegeben. Wir haben damit einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation und zur Vorbereitung der Integration von Asylwerbenden in Österreich geleistet.

Seit Kurzem kooperieren wir mit der Gruppe St.Andrä-Wörtern hilft und unterstützen auch die Geflüchteten, die hier in Privatquartieren oder im Heim in der Dammstraße leben.

# Grenzenlos Tanzen

Tanzen ist Leben  
Frei sich bewegen  
Vergiss alle Sorgen  
Verschieb sie auf morgen  
Zur Musik schweben -  
Das ist es eben!

Guni Zeppelzauer

Unsere Tanzabende erfreuen sich inzwischen großer Beliebtheit. Sie finden seit ca. 5 Jahren einmal pro Monat im Nest am Dorfplatz statt. Es kommen viele AsylwerberInnen und es wäre schön, wenn auch mehr Einheimische kämen. Jede(r) kann sich die Musik wünschen, die er oder sie gern tanzt und ich lege es gern auf, auch mit Hilfe von YouTube. Oft entsteht nach dem Kochabend der Wunsch zu tanzen. Leider ist das nicht immer möglich. Ich glaube, dass das Tanzen mit den Kochabenden durchaus gleich gestellt ist, denn es ist ebenso völkerverbindend, wie das Kochen!  
Eure DJane ZZ Jo



# NÖ VIERTELFESTIVAL 2016 / Mostviertel – Beitrag von Grenzenlos St.Andrä-Wörtern

Ein Projekt des  **VIERTELFESTIVAL NÖ  
MOSTVIERTEL 2016**



## PROJEKTBERICHT

### **WeltWeitWörtern**

REISE DURCH DIE WEITE WELT IN ST. ANDRÄ-WÖRDERN



Foto: Maria Noisternig

In St. Andrä-Wörtern wohnen Menschen aus aller Welt (ca 80 Nationen) – viele sind aus der nahen Großstadt, aber auch aus den unterschiedlichsten Ländern hergezogen, oder es hat sie als Flüchtlinge (ÖJAB-Haus Greifenstein) hierher verschlagen. Diese Vielfalt drückt sich in vielen Sprachen und unterschiedlichen (kulinarischen) Kulturen aus. Mit einem Wort: Du musst nicht wegfahren, um die Welt zu sehen !

In einem **BLOG** ([www.weltweitwoerden.at](http://www.weltweitwoerden.at)) stellen wir Menschen ("Originale") aus verschiedenen Kulturen vor: In Kurzportraits präsentieren sie sich mit ihrem Lebensmotto und Lieblingsgericht. In der Kolumne „im Fokus“ wird Interessantes aus dem Ort publiziert.

### **GRÄTZELFESTE AUS ALLER WELT:**

5 Grätzelfeste luden zur Reise durch Kultur und Küche der jeweiligen Kontinente ein. Neben einfachen Gerichten gab es ein künstlerisches Begleitprogramm: Erzählen, Singen, Puppentheater und Musikprogramm mit Bezug zum Kontinent. Eine Fotobox mit großflächigen Klischeebildern aus dem Kontinent ermöglichte Erinnerungsfotos – sozusagen als schnelle Reise zu Sehenswürdigkeiten dieses Erdteils.

Als „Welcomeservice“ begrüßte die Reiseleitung die FestbesucherInnen und stellte den Reisenden eine Wanderkarte mit den Locations der Feste und Besuchenswertem im Ort zur Verfügung.

An einem Stand konnte man Souvenirs erwerben, die in Kooperation mit AsylwerberInnen hergestellt wurden.

1. Fest und Projektstart beim Dorffest 11. Juni: Schwerpunkt Austria/Australien
2. Fest im Garten des ÖJAB-Heimes für Asylwerbende (25. Juni): Schwerpunkt Afrika
3. Fest beim Kulturhaus (2. Juli): Schwerpunkt Amerika
4. Fest beim „Dorfplatz“ im Novotnyhof: (16. Juli) Schwerpunkt Europa
5. Fest beim Wohnprojekt Wildenhaggasse (30. Juli): Schwerpunkt Asien

### **Alle KünstlerInnen traten honorarfrei auf:**

**MusikerInnen:** Reinhart Buchegger und Walter Orleth (Didgeridoo und Jembe). Gerhard Hajny und Horst Nurschinger (Seelenklang). Mr. Ambassador – Karim Thiam und seine Band. -Zwei Madrigal-Ensembles aus unserem Ort. Klezmer-Band „Quasseltov“. Ensemble Alcaucil

**ErzählerInnen:** Josef Mitschan, Paul Daniel, Patrick K. Addai, Ameli Pauli , Karin Duit, Michaela Aigner. Jutta Bunka-Kemptner.

**Improtheater:** „1st Lower Austrian Impro Combo“  
Puppenbühne Grenzenlos

**Malen der Klischeebilder zu den 5 Kontinenten:** Mag. Gertrud Birgfellner und Barbara Resl

**Souvenirs:** Veronika Gruber, Asylwerberinnen, Linde Daniel, Ida Kuderer und Marianne Prebio

**PR- und Grafikleistungen:** Das Atelier „Grafdwerk“ (Barbara Resl und Anna Gruber) schuf die gesamte Grafik (Flyer, Katalogbeitrag, Poster und Wanderkarte, Blogstruktur) und die PR-Beratung Paul Daniel die Presstexte und Blogbeiträge.

**Unterstützung durch die Marktgemeinde St.Andrä-Wördern:** Sachleistungen; zweisprachiger Brief an „Zugewanderte“ der letzten Jahre.